

10 Jahre Kneipp in Bernau und Niederbarnim

Kneipp-Verein Niederbarnim feiert 10-jähriges Jubiläum

Der Vorstand des Kneipp-Vereins Niederbarnim konnte Ende Mai neben vielen Mitgliedern auch liebe Freunde und Gäste zu einer festlichen Veranstaltung anlässlich des 10. Gründungsjubiläums des Kneipp-Vereins Niederbarnim e.V. begrüßen. Dass damit gleichzeitig der 197. Geburtstag des Namensgebers begangen wurde ist selbstverständlich.



Pianistin Maria K. intonierte das „Forellenquintett“ von Schubert

Der Vorsitzende, Joachim Rudolph, gab einen kurzen Abriss der Vereinsgeschichte bekannt. Es war am 6. Mai 2008 – 12 Gründungsmitglieder fassten genau hier im AWO-Treff an der Stadtmauer den Beschluss, einen Verein zu gründen, der sich die Aufgabe stellt, die einzigartige Gesundheitslehre Sebastian Kneipps vom naturgemäßen Leben und der natürlichen Heilweise allen Menschen in der Region zugänglich zu machen. Inzwischen ist der Verein im Niederbarnim gut aufgestellt. Neben diversen Bewegungskursen werden insbesondere

Veranstaltungen zu Kneipp-Anwendungen angeboten. Legendär sind die monatlichen „Singen & Klönen“ – Veranstaltungen sowie die Wanderungen. Jährlich wird eine Kurwoche im Kneipp-Kurhotel Heikenberg in Bad Lauterberg durchgeführt, bei steigenden Teilnehmerzahlen (zuletzt 34).





Die Frakima-Tanzgruppe bei ihrem Auftritt




Auch fünf „Vom Kneipp-Bund e.V. anerkannte“ Kitas, ein Seniorenheim, zwei Einzelunternehmen und ein Kinder- und Jugendcamp als Mitglieder zeugen von der erfolgreichen Arbeit des Vereins. Frau Gudrun Beckmann (Vors. des Kneipp-Bund Landesverbandes Berlin-Brandenburg e.V.) hob als Festrednerin diese Erfolge besonders hervor.

Der Bürgermeister der Stadt Bernau, Andre Stahl, würdigte in seiner Gratulation besonders das Engagement des Vereins für die öffentliche Nutzung von Kneipp-Anlagen. Zu allen fünf Säulen der Kneippschen Gesundheitslehre sollen die Menschen unkomplizierten Zugang haben. Die Kneipp-Konzeption des Vereins zur Entwicklung des Panke-Parks spielt hierbei eine besondere Rolle. Herr Rudolph bedankte sich bei Herrn Stahl insbesondere für seinen Einsatz zur Sicherung des Vereinsraumes am Friedenstaler Platz.

Für die künstlerische Umrahmung sorgte eine Kindertanzgruppe der Frakima, unter Leitung von Frau Behm sowie junge Pianisten unter Leitung von Frau Waldow (Musikschule Bernau) Die Step-Tanz-Einlage von unserem Mitglied Ingeborg Neppach (80) fand besondere Anerkennung.

Im Rahmen der Veranstaltung konnten mehrere aktive Mitglieder geehrt werden. Die höchste Auszeichnung erhielt für ihre langjährige aktive Arbeit in der Kneipp-Organisation unser Gründungsmitglied Ursula Rudolph – das Verbandsabzeichen des Kneipp-Bundes e.V. in Silber. Für besondere aktive Arbeit im Verein erhielten ein silbernes Ginkgoblatt mit einer Ehrenurkunde des Kneipp-Vereins Niederbarnim:

-  Ingrid und Hermann Friedrich
-  Karin Laueremann

-  Ingeborg Neppach
-  Uta Rothenburg
-  Sylvia Wesner

Die Ehrennadel in Bronze des Kneipp-Bundes e.V. für 10-jährige Mitgliedschaft erhielten:

-  Birgit Antoniak
-  Doris Fiedler
-  Dr. Siegfried Köpke
-  Dr. Horst Krause
-  Dr. Heinz Marciniak
-  Marlies Marciniak
-  Joachim Rudolph
-  Ursula Rudolph

Abgerundet wurde die Veranstaltung einem zünftigen Kneipp-Buffett, das die Küche des Seniorenheimes „Hof am Teich“, Basdorf gezaubert hatte. Dafür ein herzliches Dankeschön aller Teilnehmer. Die Einrichtung ist im Februar dieses Jahres vom Kneipp-Bund e.V. zertifiziert worden. Mit anregenden Gesprächen konnte die Festveranstaltung erfolgreich beendet werden.

Text: Joachim K. Rudolph



Kneipp-Vereins-Mitglied
Ingeborg Neppach (80)
bei ihrer Step-Tanz-
Einlage

Kontakt:
Kneipp-Verein
Niederbarnim e.V.
Joachim Rudolph
Friedenstaler Pl. 20
16321 Bernau bei Berlin
Telefon 03338 / 7072250
www.kneipp-verein-niederbarnim.de
info@kneipp-verein-niederbarnim.de